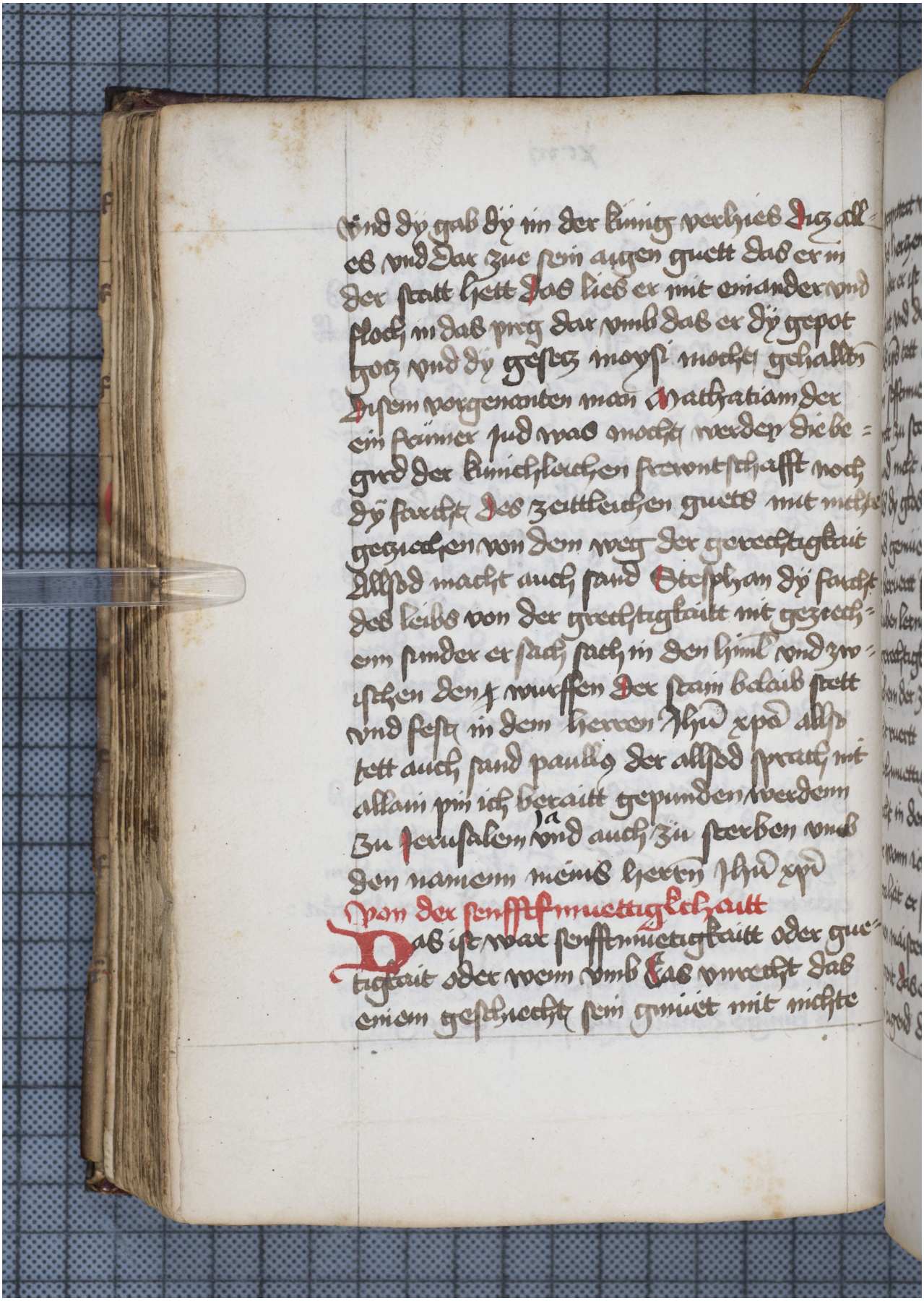
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd dy gab dy in der kunig verkhies Ihz all=
es vnd dar zuc sein augen guett das er in
der statt lett Das lies er mit einander vnd
stock in das preg dar vmb das er dy gepot
gotz vnd dy gesetz moysi mocht gehalten
Ihsem vorgenanten man Mathatiam der
ein pawer pud was mocht werder diebe=
gred der kunichlichen frewnt schafft noch
dy farcht des zeitlichen guets mit mehte
gezichen von dem weg der gerechtigkeit
Allsd macht auch sand Stephan dy farcht
des leibs von der gerechtigkeit mit gezech=
em sinder er sach sach in den himl vnd zwo
ischen den f wurffen der stain belaib stett
vnd fest in dem herren Ihu xpo alls
tett auch sand paulo der allsd sprach mit
allain pin ich beraitt gepunden werdem
zu Ierusalem la vnd auch zu sterben vnd
den namem meins herren Ihu xpo

Von der senftmuettigkeit

Das ist war senftmuetigkeit oder gue=
tigkeit oder wem vmb das vnrecht das
einem geschiecht sein gmuet mit mehte